

Wort drey mal aufeinander kommt, und solches geschieht hier. Zwey mal wird an vielen Stellen Ein Wort gesetzt, Nachdrucks halben: aber wann es drey mal kommt, so wird eigentlich etwas dreyfaches angezeigt, wie hier drey unterschiedene Weh. Diese drey Weh sind noch nicht ganz vergangen, sie sind auch nicht mehr ganz zukünftig, sondern Wir stehen wirklich unter einem Weh, und zwar unter dem dritten, das ist, unter dem grössesten: weswegen wir wohl auf unserer Hut seyn mögen. Johannes sahe und hörete, und wir sollen in unserer Maasse auch sehen und hören. Es war ein Adler, der flog. Wir haben schon einen Adler gehabt: das war von den vier heiligen Thieren, die rings um den Thron herum sind, das vierte. Es mag also ein himmlischer Bote seyn, der Weh weh weh rufft. Wir haben bisher bey den Trompeten der vier ersten Engel die Erfüllung in den weltlichen Geschichten gesehen: ob aber dieser Adler auch in der Welt- und Kirchen-Geschichte zu suchen sey, das steht dahin. Er flog mitten in dem Himmel: das konnte eine Anzeige seyn für die, die in dem Himmel wohnen. So heisset es weiter unten: Weh der Erden und dem Meer, denn der Teufel ist zu euch hinab gekommen. u. s. w. Hier ist eine Anzeige in dem Himmel, daraus nicht folget, daß solche Sache denen auf Erden bekannt worden sey. Im vierzehenden Capitel fliegt ein anderer Engel in der Mitte des Himmels, mit einem ewigen Evan-

813-91
 Evangelio
 nach
 witten
 ter
 Man
 in
 Erden
 gemit
 Ein
 Er
 wichtig
 als
 und
 in
 die
 und
 Straf
 Schre
 honet
 in
 W
 Mo
 mel
 des
 ges
 und
 wird
 jede
 get
 in
 werden